

Prof. Dr. Hans-Peter Schwintowski

Humboldt-Universität zu Berlin

Lebenslauf - tabellarisch (berufsorientiert)

Geburt:	23.9.1947 in Bad-Harzberg
Lehre:	Versicherungskaufmann bei der Albingia-Versicherungs AG, Hannover
Lehrabschluss:	1967
Bundeswehr:	1967 - 1968 beim Panzergrenadierbataillon 82, Lüneburg
Sachbearbeiter:	1968 - 1973 bei der Albingia-Versicherungs AG, Hannover in der Schadens- und Rechtsabteilung für die KFZ- und allgemeine Haftpflichtversicherung
Berufsschullehrer:	nebenberuflich für Versicherungsfachkunde von 1971 - 1973 in der Handelslehranstalt III, Hannover (vier Wochenstunden)
Hochschulreife:	An der Georg-August-Universität Göttingen (mündliche Prüfung: 27.9.1973)
Studium der Rechts- wissenschaften:	Beginn WS 1973 an der Georg-August-Universität, Göttingen
Erstes Staatsexamen:	9.1.1978 vom OLG Celle
Referendariat:	vom 1.5.1978 - 30.8.1980 beim OLG Celle
Zweites Staatsexamen:	15.8.1980 beim OLG Celle
Wissenschaftlicher Angestellter:	Seit 1.10.1980 bei Prof. Dr. Dr. Ulrich Immenga, Göttingen
Promotion:	Bei Prof. Dr. Dr. U. Immenga über das Thema: "Die Abwägungsklausel in der Fusionskontrolle"; Rigorosum am 5.7.1982

Hochschul- assistent: die Gruppe	Seit 1.9.1982 bei Prof. Dr. Dr. U. Immenga 27.01.1983 Mitglied im Konzil der Georg-August-Universität für der wissenschaftlichen Mitarbeiter
Habilitations- schrift:	Der private Versicherungsvertrag zwischen Recht und Markt, 1987, Nomos-Verlag.
Habilitations- Colloquium:	25.6.1986; Vortrag: Das Unternehmen im Bereicherungsausgleich
venia legendi:	Bürgerliches Recht, Privatversicherungsrecht, Handels- und Wirtschaftsrecht
Wintersemester 1986/87:	Vertretung des Lehrstuhls für Berg- und Energierecht in Münster (Vorgänger Prof. Dr. Harms)
Sommersemester 1987:	Vertretung des Lehrstuhls für Internationales Wirtschaftsrecht, Prof. Dr. W. Fikentscher, München Platz 3 auf der Liste eines Lehrstuhls für Bürgerliches- und Wirtschaftsrecht (C 4), Universitäten Osnabrück und Bayreuth
Wintersemester 1987/88:	Vertretung des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Prof. Dr. Wernhard Möschel, Tübingen Platz 3 auf der Liste eines Lehrstuhls für Bürgerliches Recht (C 3), Universität Mainz
Sommersemester 1988:	Vertretung des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Gesellschafts- und Arbeitsrecht, Prof. Dr. Wolfgang Zöllner, Tübingen
24.6.1988	Ernennung zum Universitätsprofessor auf Zeit (C 2) an der Georg-August-Universität, Göttingen
Wintersemester 1988/89:	Universität Göttingen
Sommersemester 1989:	Vertretung des Lehrstuhls Prof. Dr. Horn, Universität Bielefeld Platz 2 auf der Liste des Lehrstuhls (C 4, Nachfolge Horn), Universität Bielefeld
Wintersemester 1989/90:	Universität Göttingen

Sommersemester 1990:	Vertretung des Lehrstuhls Prof. Dr. Schmiedel, Universität Passau Platz 3 auf der Nachfolgeliste dieses Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht I (C 4)
Mai 1990:	Berufung durch den Bayerischen Staatsminister für Wissenschaft und Kunst auf den Lehrstuhl für Bürgerliches Recht an der Universität Würzburg (C 3)
7.9.1990:	Ernennung zum Universitätsprofessor auf Lebenszeit (C 3) an der Universität Würzburg mit Wirkung ab 1.10.1990
1991:	Platz 2 auf der Nachfolgeliste des Lehrstuhls II für Europarecht, Universität Saarbrücken (C 4) und des Instituts für Anwaltsrecht, Universität Köln (C 4)
7.8.1991:	Ruf auf den Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht I (C 4) der Universität Passau
27.9.1991:	Annahme des Rufes
29.10.1991:	Ernennung zum Universitätsprofessor auf Lebenszeit (C 4) an der Universität Passau mit Wirkung ab 1.11.1991
ab Wintersemester 1991/92	Universität Passau
27.10.1992	Ruf auf den Lehrstuhl für Privatrecht (C4) an die Humboldt-Uni- versität, Berlin
19.3.1993	Annahme des Rufes auf den Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels-, Wirtschafts- und Europarecht an der Humboldt- Universität zu Berlin mit Wirkung 1.8.1993
1993-2013	Mitglied des wissenschaftlichen Beirats beim Bund der Versicherten
ab Jan. 2000	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Energie- und Wettbewerbsrecht in der Kommunalen Wirtschaft e.V. (EWeRK)
Juni 2000	Berufung in die Reformkommission zum Versicherungsvertragsgesetz von der Bundesministerin der Justiz
Juni 2003	Ruf (C4) auf die Professur für Bürgerliches Recht, Versicherungsrecht an die Universität Hamburg (abgelehnt 2004)

SS 2003-SS 2004	Dekan der Juristischen Fakultät der Humboldt-Universität
ab 2004 - 2009	Geschäftsführender Direktor des Institutes für Neue Alterssicherungssysteme und Rechtsbiometrik (NESTOR)
seit 2004	Mitdirektor des Instituts für Bank- und Kapitalmarktrecht
Februar 2005-2010	Berufung in den Versicherungsbeirat bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
seit April 2005	Geschäftsführender Direktor der Forschungsstelle zur Finanzierung von Gerichtsprozessen
seit 12.08.2006	Berufung in den wissenschaftlichen Beirat der Gesellschaft für öffentliche Wirtschaft e.V.
seit 01.10.2013	Emeritierung als Hochschullehrer Geschäftsführender Direktor der Forschungsstelle Prozessfinanzierung und des Instituts für Energie- und Wettbewerbsrecht in der kommunalen Wirtschaft e.V. (EWeRK)